

Leistungsbeschreibung
für den gestalterischen und technischen Relaunch der
zentralen Programmwebseite netzwerk-iq.de
des Förderprogramms „Integration durch Qualifizierung (IQ)“

ebb Entwicklungsgesellschaft für berufliche Bildung mbH

Lungengasse 48-50

50676 Köln

Tel.: 0221 - 93 29 81 20

ebb-bildung.de

Ihre Ansprechpartner:

Christian Zingel

Tel. 0221 932981-19

christian.zingel@ebb-bildung.de

Inhalt

1. Projektbeschreibung - Zielstellung	3
1.1 Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“	3
1.2 Der Relaunch der Webseite.....	4
2. Auftragsgegenstand	5
2.1 Konzeption.....	5
2.2 Design	6
2.3 Elemente der Webseite.....	6
2.4 Programmierung/ Technische Umsetzung.....	7
2.5 Einpflegen der Inhalte	9
2.6 Support / Systempflege / Fehlerbehebung	9
3. Verfahren.....	10
3.1 Phase 1	10
3.2 Bewertungskriterien Phase 1	10
3.3 Phase 2	12
3.4 Bewertungskriterien Phase 2	12
4. Zeitplan.....	13
5. Angebotsfrist, Einsendeadresse und Form des Angebots.....	13

1. Projektbeschreibung - Zielstellung

1.1 Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“

In Deutschland lebten 2017 rund 19,3 Millionen Menschen mit Migrationshintergrund. Das entspricht 23,4 Prozent der Gesamtbevölkerung Deutschlands. Viele Faktoren führen dazu, dass Menschen mit Migrationsgeschichte etwa doppelt so stark von Arbeitslosigkeit betroffen sind wie Personen ohne Migrationshintergrund. In den vergangenen Jahren verzeichnet Deutschland eine wachsende Neuzuwanderung – insbesondere aus den EU-Ländern und den Krisenregionen der Welt. Viele von ihnen verfügen über berufliche Bildungsabschlüsse oder andere wertvolle Qualifikationen, die hierzulande oft nicht anerkannt werden. Gleichzeitig werden Fachkräftengpässe in Deutschland immer spürbarer.

Vor diesem Hintergrund müssen alle Potenziale, insbesondere auch die von Menschen mit Migrationsgeschichte, aktiviert werden. Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ arbeitet seit 2005 an der Zielsetzung, die Arbeitsmarktchancen für Menschen mit Migrationshintergrund zu verbessern. Von zentralem Interesse ist es, dass im Ausland erworbene Berufsabschlüsse – unabhängig vom Aufenthaltstitel – häufiger in eine bildungsadäquate Beschäftigung münden. Nicht nur für eine vielfältige Gesellschaft ist es wichtig, den Blick für die Potenziale von Zugewanderten zu schärfen und Diskriminierungen abzubauen, sondern auch für eine gelingende Arbeitsmarktintegration von Menschen mit Migrationshintergrund. Interkulturelle Kompetenz bei den Arbeitsmarktakteuren aufzubauen und zu verankern, ist daher ein zentrales Anliegen des Förderprogramms IQ.

Das in allen 16 Bundesländern mit etwa 380 Teilprojekten aktive Förderprogramm IQ hat sich in den vergangenen Jahren als wichtige Adresse für Zugewanderte und Geflüchtete erwiesen, die eine Arbeitsmarktintegration anstreben. Es wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) und den Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und die Bundesagentur für Arbeit (BA).

IQ arbeitet in den vier Handlungsschwerpunkten Anerkennungsberatung, Qualifizierungsmaßnahmen im Kontext des Anerkennungsgesetzes, Interkulturelle Kompetenzentwicklung der zentralen Arbeitsmarktakteure und Regionale Fachkräftenetzwerke – Einwanderung.

Die Struktur des Förderprogramms IQ

Die regionale Umsetzung des Förderprogramms ist zentrale Aufgabe der 16 Landesnetzwerke. Sie werden jeweils von einer Landeskoordination geleitet und umfassen weitere operative Teilprojekte. Sie bieten die flächendeckende Anerkennungs- und Qualifizierungsberatung für Ratsuchende mit ausländischen Qualifikationen an, entwickeln bedarfsorientiert Anpassungsqualifizierungen und setzen diese um. Darüber hinaus übernehmen sie Servicefunktionen für Arbeitsmarktakteure, indem sie diese über Informationen, Beratungen und Trainings für die spezifischen Belange von Migrantinnen und Migranten sensibilisieren und fachliches Know-how vermitteln.

Neben den Landesnetzwerken gibt es fünf IQ Fachstellen, die bundesweit migrationsspezifische Themen bearbeiten. Sie übernehmen die fachliche Beratung und Begleitung der Landesnetzwerke. Sie entwickeln Qualifizierungsmaßnahmen, Instrumente und Handlungsempfehlungen zur beruflichen Integration von Menschen mit Migrationsgeschichte. Darüber hinaus tragen sie die Verantwortung für eine fachlich fundierte Beratung von Entscheidungsträgern in Politik, Wirtschaft

und Verwaltung. Das kann die Konzeption von Qualitätsstandards, von Qualifizierungen und Schulungsmaterialien oder die Verbreitung wissenschaftlicher Erkenntnisse umfassen.

Die Zusammenarbeit des Förderprogramms IQ

Auf Bundesebene wird das Förderprogramm über das IQ Multiplikatorenprojekt Transfer (MUT IQ) organisiert. MUT IQ unterstützt die Zusammenarbeit zwischen den Akteuren im Programm, fördert den Transfer guter Praxis innerhalb und außerhalb des Programms und sorgt für die öffentlichkeitswirksame Darstellung des Förderprogramms IQ.

1.2 Der Relaunch der Webseite

Der Relaunch des Webauftritts des Förderprogramms IQ unter www.netzwerk-iq.de wird gestalterisch und technisch ausgeschrieben durch die

ebb GmbH

Lungengasse 48-50

50676 Köln

Redaktionelle Arbeiten sind nicht teil der Ausschreibung.

Die zentrale Programmwebseite www.netzwerk-iq.de ist die Visitenkarte und das direkte Sprachrohr für das Förderprogramm IQ. Sie ist der Dreh- und Angelpunkt, um die drei zentralen Zielgruppen Anerkennungssuchende, Arbeitsverwaltung und Arbeitgebende schnell und gezielt – teilweise unter Einsatz einfacher Sprache – zu den für sie relevanten Angeboten sowie Ansprechpartnerinnen und -partnern vor Ort zu vermitteln und ihnen die benötigten Informationen zu liefern. Teile der Zielgruppenseite Anerkennungssuchende werden auch in einfacher Sprache dargestellt.

Der Relaunch soll das Erscheinungsbild der Webseite nachhaltig und zeitgemäß verändern. Die inhaltliche Navigation nach Zielgruppen soll durch ein Landing-Page-Konzept (nutzende Zielgruppen ordnen sich dort ein und erhalten dann nur den von ihnen benötigten Content) bewerkstelligt werden, aber auch über das Programm informieren und auf die IQ Fachstellen-Seiten verweisen, die Teil der Webseite sind. Ziel ist es, die Angebote des Förderprogramms IQ in den Mittelpunkt zu rücken, die Webseite soll grundlegend modernisiert werden und serviceorientierte Funktionalitäten beinhalten. Die strukturelle Überarbeitung soll zu einer verbesserten Übersichtlichkeit und Benutzerfreundlichkeit führen sowie Flexibilität in der Präsentation von Inhalten und Diensten bieten. Dabei sind folgende Aspekte zu berücksichtigen:

Der Inhalt der Webseite soll deutlich vereinfacht und reduziert werden, ohne oberflächlich zu werden (Was ist für wen relevant? Was ist nicht mehr aktuell? Was fehlt?)

Integration der Servicetools: Für Anerkennungssuchende sind dies die bereits existierende Deutschlandkarte mit den Beratungsangeboten, die prominent platziert werden und eine direkte Kontaktmöglichkeit zu IQ Ansprechpartnerinnen und -partnern vor Ort ermöglichen. Ebenso eine Übersicht der Qualifizierungsangebote, geordnet nach Branchen oder Berufsgruppen. Die Zielgruppen Arbeitsverwaltung und Arbeitgebende werden durch neue Servicetools schnell zu Informationsmaterial, Schulungs- und Beratungsangeboten geführt. Zudem soll eine Datenbank zum Filtern und schnellen Auffinden von IQ Fachpublikationen (liegen im PDF-Format vor und befinden sich bereits in großen Teilen an verschiedenen Stellen auf der aktuellen Webseite) in die neue Seite eingebunden werden.

Schnittstelle Social Media: Die Nutzung eines Social Media Management Programms soll integriert werden, um die Verbindung und Darstellung des Twitterkanals auf netzwerk-iq.de zu gewährleisten. Beispiele für diese Umsetzung sind die Startseiten der Bundesministerien BMBF, BMFSFJ, BMF und BMI.

Mehrsprachigkeit: Im Bereich der Angebote an Ratsuchende soll auch in weitere Sprachen, wie z.B. Arabisch oder Russisch (abhängig von den aktuellen Zahlen der Anerkennungssuchenden) übersetzt werden. Dies soll in neu entstehenden Publikationen umgesetzt werden, die dann auch als fremdsprachiger Content für die Webseite genutzt werden können, eigene Webseiten soll es dafür aber nicht geben. Eine englische Webseite mit diversen, überschaubaren Inhalten, wird wie bisher angeboten. Die englische Deutschlandkarte und auf der Ebene darunter englische Suchbegriffe sollen für die Ratsuchenden nutzbar sein.

Alle Bereiche der Webseite müssen suchmaschinenoptimiert sein.

Die grundlegenden Elemente des Corporate Designs (CD) des Förderprogramms IQ müssen berücksichtigt (das CD wird ab Phase 2 Bestandteil der Ausschreibungsunterlagen) und sollen in enger Absprache mit der Auftraggeberin für den Relaunch neu und modern interpretiert werden.

Das Content Management System soll die vorhandenen Redaktionsabläufe optimal unterstützen. Der nötige Lern- und Schulungsaufwand zur Bedienung des Systems muss so gering wie möglich sein. Es liegen umfangreiche Erfahrungen im Umgang mit Typo3 vor. Aus Gründen der Wirtschaftlichkeit präferiert die Auftraggeberin Open-Source Lösungen. Typo3 wird bei den Open-Source Lösungen nicht vorausgesetzt, sollte es bezüglich der künftigen redaktionellen Bearbeitung und Pflege von netzwerk-iq.de effektivere Möglichkeiten geben, sind diese zu erwägen. Lizenzpflichtige Systeme werden aber nicht grundsätzlich ausgeschlossen. Eine neue Instanz muss aufgebaut werden, die Kongress-Webseiten, wie iq-kongress.netzwerk-iq.de, müssen importiert werden.

Da das CMS eine längerfristige Investition darstellt, ist ein flexibles System notwendig, um zukünftigen Veränderungen gerecht werden zu können. Die Anforderungen an den Leistungsumfang werden in der Leistungsbeschreibung beschrieben.

2. Auftragsgegenstand

Die Teilnahme am Wettbewerb für den Relaunch von www.netzwerk-iq.de erfordert Kompetenzen und Erfahrungen in der Umsetzung komplexer Internetangebote.

Es werden folgende Leistungen ausgeschrieben:

2.1 Konzeption

Navigationsstruktur

Die Inhalte der Webseite sollen über eine möglichst klare und, aus Sicht der Zielgruppen, nachvollziehbare Navigation angesteuert werden können. Die Orientierung soll nach Zielgruppen erfolgen. Die drei Zielgruppen des Internetportals werden Anerkennungssuchende (inklusive der migrantischen Unternehmenden), Arbeitsverwaltung und Arbeitgebende sein. Die Zielgruppe Fachöffentlichkeit soll künftig vor allem durch die Unterseiten der Webseite von den fünf IQ Fachstellen Beratung und Qualifizierung, Berufsbezogenes Deutsch, Migrantenökonomie, Interkulturelle Kompetenzentwicklung und Antidiskriminierung sowie Einwanderung bedient werden. Die bisher als Unterseiten integrierten Seiten der Fachstellen, bleiben technisch Teil der Webseite und müssen von den drei Zielgruppenseiten verweisend erreichbar, aber nicht direkt inhaltlich verknüpft sein.

Nutzerführung

Nutzer der Webseite sollen sich nicht nur über die Navigation orientieren können. Da die Webseite des Förderprogramms IQ verschiedene Nutzerinteressen bedienen muss, sollen die Nutzer explizit „geführt“ werden und für sie relevante, weiterführende Inhalte (Wegweiser auch zu anderen

Portalen wie „Anerkennung in Deutschland“) empfohlen werden. Der Auftragnehmer erarbeitet einen Ansatz, auf welche Weise diese Nutzerführung umgesetzt werden kann.

Workshop

Konzeptionierung und Durchführung eines Workshops „Relaunch der Webseite“ durch den Auftragnehmer am **19.09.2019** in Hamburg mit der Auftraggeberin unter Einbindung eines Akteurs aus einem Landesnetzwerk und den Leitungen der IQ Fachstellen.

Schulungen

CMS-Schulungen: Für Administrierende und Redakteurinnen bzw. Redakteure sind mindestens eine Vor-Ort-Schulung sowie mindestens zwei vertiefende Schulungen, die auch virtuell stattfinden können, vom Auftragnehmer zu veranstalten.

2.2 Design

Der Auftragnehmer entwickelt ein neues Webdesign. Basis dieses Designs ist das Corporate Design des Förderprogramms IQ. Das Design berücksichtigt insbesondere die Ziele, Inhalte klar zu strukturieren und die Nutzer zu orientieren.

Die Versionen der Webseite für mobile Geräte müssen responsiver und attraktiver als bisher umgesetzt werden, um anspruchsvollen Userinnen und Usern eine zeitgemäße Nutzung zu ermöglichen. Auch hier ist eine gelungene Nutzerführung, die die User direkt zu dem für sie/ihn relevanten Angebot bringt, zentral. Die Webseite soll auch auf mobilen Geräten wie Tablets und Smartphones gut darstellbar und bedienbar sein.

Der Auftragnehmer entwickelt das Design aller Templates, Inhaltstypen und konzipiert das „Verhalten“ und den Look der Bedienelemente.

2.3 Elemente der Webseite

Die Funktionen der jetzigen Webseite müssen nach dem Relaunch technisch für Anwenderinnen und Anwender so wie bisher nutzbar sein, z. B. die interaktiven Karten zu Beratung, Qualifizierungsmaßnahmen und Kompetenzfeststellungsverfahren, der Export der Projektdatenbank zu netzwerk-iq.de und als CSV-Datei zum Portal „Anerkennung in Deutschland“ sowie der Trainerinnen-Pool, die KMU-Toolbox, das Online-Dossier und der Unternehmens-Check der IQ Fachstelle IKA. Die Webseite soll folgende Elemente und Funktionen enthalten:

Suchfunktion

Die Webseite bietet eine Volltext-Suche an. Verschlagwortung und Sortierung nach Themen oder Zielgruppen ist problemlos möglich. Bei der Eingabe werden in einer Treffervorschau die drei besten Treffer in einem Dropdownmenu angezeigt. Die Trefferliste priorisiert Treffer, bei denen der Suchbegriff im Titel auftaucht.

Publikationen-Suche auf Grundlage einer Datenbank

Die Fachpublikationen der Webseite werden in einer noch zu programmierenden Datenbank (nicht Teil des Auftrags) sortiert, die online verfügbar ist und in netzwerk-iq.de eingebunden werden muss. Diese sollen eine Volltextsuchfunktion nach Zielgruppen und anderen schlüssigen Attributen haben. Auch die Publikationen „IQ Good Practice“ sollen auf diese Weise einfach gefunden werden können.

Mediathek/Download-Center

Bilder, Videos, Animationen und Downloadangebote müssen überall auf der Webseite eingepflegt werden können. Bilder und Videos sollen über den Browser anzusehen sein. Videos können extern gehostet werden (etwa bei YouTube, Vimeo oder anderen Anbietern) und an den gewünschten

Stellen eingebettet werden. Die Downloadangebote sollen nach bestimmten Schlagworten gefiltert werden können.

Interaktive Karte

Die existierende interaktive Deutschlandkarte ermöglicht es Nutzerinnen und Nutzern der Webseite, sich die für ihre Interessenbereiche relevanten Kontaktstellen und Ansprechpartner in ihrer Region anzeigen zu lassen. Die Nutzenden können dafür aus einer Liste an Schlagworten ihre Interessenbereiche auswählen, entsprechend zeigt die Karte die passenden „points of interest (poi)“ an. Die Karte ist zoombar, bei Klick auf ein Icon öffnet sich ein Feld, das den Namen der Institution, die Kontaktdaten, externe Links zu dem Akteur sowie eine Übersicht der durch diesen Akteur vertretenen Themen, entsprechend der Verschlagwortung, aufführt. Die Karte, die entsprechend weitergeführt werden muss, basiert auf der Projektdatenbank, die unter anderem zu diesem Zweck programmiert wurde. Die Interaktive Karte soll auch in englischer Sprache nutzbar sein, dafür muss die Projektdatenbank entsprechend programmiert werden. Die Informationen für die Interaktive Karte (und perspektivisch auch für die Angebote für Qualifizierungen) müssen technisch per csv-Datei zur Verfügung gestellt werden, der Auftrag besteht hier darin, die Schnittstelle und die Verarbeitung der csv-Datei technisch zu gestalten. Sowohl die Programmierung als auch die Umprogrammierung der Projektdatenbank sind nicht Bestandteil des Auftrags.

Übersicht Qualifizierungsangebote

Zur Darstellung der Qualifizierungsangebote auf netzwerk-iq.de wäre eine Anlehnung an das Tool von „Anerkennung in Deutschland“ sinnvoll, welches eine Sortierung nach verschiedenen Berufsfeldern beinhaltet und zu den Inhalten von Kursnet führt. Eine weitere Möglichkeit besteht in der Verschlagwortung von Berufsfeldern in der Projektdatenbank, die dafür programmiert werden müsste. Im Rahmen der Deutschlandkarte könnte diese Suchfunktion für die Zielgruppe der Ratsuchenden sehr hilfreich sein.

Social Media

Die Nutzung eines Social Media Management-Programms soll integriert werden, um die Verbindung und Darstellung der (geplanten) Facebook- und Twitter-Seiten auf netzwerk-iq.de zu gewährleisten. Die Twitter-Nachrichten von Netzwerk IQ werden auf der Webseite automatisch in einem Feed dargestellt, ohne dass sie händisch eingepflegt werden müssen.

News-Modul

Nutzer der Webseite sehen wichtige Nachrichten auf der Startseite mit einem Teaser dargestellt. Die Liste stellt jede Neuigkeit mit dem Datum, dem Titel, einem Vorschaubild (sofern ein Bild vorhanden ist) und einem kurzen Teasertext dar. Es wird immer eine zu definierende Anzahl der aktuellsten Nachrichten angezeigt. Durch Klick auf eine Neuigkeit in der Liste gelangt ein Nutzer auf die Darstellung des ganzen Textes. News sollen mittels eines RSS-Feeds abonniert werden können.

Bannerwerbung

Der Austausch von Bannerwerbung mit Kooperationspartnern ist geplant, die Programmierung muss entsprechend auf netzwerk-iq.de umgesetzt werden.

2.4 Programmierung/ Technische Umsetzung

Der Auftragnehmer programmiert die gesamte Webseite. Er setzt das CMS hierfür auf, richtet nach Abstimmung das Rollen- und Rechtemanagement ein und setzt alle Templates um. Er bindet Erweiterungen und Module ein und individualisiert sie bei Bedarf. Lizenzgebühren für ein notwendige Content Management System sind in der Preisdarstellung aufzuführen. Quellcodes etc. sind so zu übergeben und zu kommentieren, dass Fremdentwickler sie nachvollziehen können.

Datenmigration

Die Übernahme ausgewählter, bisheriger redaktioneller Inhalte der bestehenden Webseite netzwerk-iq.de ist Teil der Ausschreibung. Die Datenmigration sollte im Angebot gesondert aufgeführt werden. Eigene Webauftritte mit Subdomain, wie die Webseite vom vergangenen IQ Kongress (<https://iq-kongress.netzwerk-iq.de/>) müssen weiterhin als unabhängige Webseiten innerhalb des Backends im CMS verwaltet werden können.

Testen und Qualitätssicherung

Ein ausführliches Testing der Plattform (mit den jeweiligen Zielgruppen) auf ihre Funktionalität und Anpassungen werden vorausgesetzt. Die Webseite wird auf verschiedenen Ausgabemedien, -geräten sowie unter den wichtigsten Betriebssystemen und Browsern getestet. Dabei werden neben den aktuellen Versionen auch jeweils die zwei vorangegangenen Versionen von Browsern und Betriebssystemen berücksichtigt. Der Zeitrahmen von Nachbesserungen im Rahmen des praktischen Betriebs beträgt zwölf Wochen nach Erfüllung der Vertragsinhalte.

Barrierefreiheit

Das Web-Angebot soll möglichst uneingeschränkt genutzt werden können. Der Auftragnehmer erarbeitet ein wirtschaftlich tragbares Konzept zum Grad und zur Umsetzung von Barrierefreiheit. Eine verbesserte Barrierefreiheit ist zwingend anzustreben.

Sprachversionen

Die neue Webseite soll einige Inhalte auch auf Englisch, Arabisch, Russisch anbieten. Dabei handelt es sich um keine Spiegelversion, sondern um eine stark gekürzte Fassung, die nur Basisinhalte über die Angebote des Förderprogramms an Eingewanderte bereitstellt. Die englische Version enthält zudem ausgewählte Informationen für die Fachwelt. Weitere Sprachversionen sollen in Zukunft angeboten werden und müssen bei der Konzeptionierung berücksichtigt werden.

Schulung

Für die Bedienung des CMS sollen Schulungen der zuständigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Auftraggeberin umgesetzt werden. Darüber hinaus sollen Materialien für die Bedienung des CMS im Sinne eines Handbuchs erstellt werden. Für die Redakteurinnen und Redakteure soll ein differenziertes Rechtesystem angelegt werden. Die Rechte von Redakteuren soll bis hin zu einer Bearbeitung von nur einzelnen Unterseiten eingeschränkt werden können.

Statistik

Matomo (ehemals Piwik) oder eine gleichartige Open-Source-Webanalytik-Plattform muss bzgl. der Nutzungsdaten für die Webseite aussagekräftig und einfach zu nutzen sein und alle Kriterien der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) erfüllen. Idealerweise sollen die Daten der bisherigen Webseite miterfasst werden. Der Auftragnehmer richtet nach Abstimmung mit der Auftraggeberin ein entsprechendes Tool ein.

Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

Alle Standards der DSGVO die bzgl. der aktuellen Webseite umgesetzt wurden, müssen vom Auftragnehmer auch für die neu zu programmierende Webseite umgesetzt werden.

Spiegelung

Die Webseite soll ggf. Inhalte anderer Webseiten mittels einer technischen Schnittstelle spiegeln können.

Urheber- und Nutzungsrechte

Der vom Auftragnehmer erstellte Quelltext für technische Realisierung von netzwerk-iq.de wird vom Auftragnehmer nach dem Stand der Technik zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses dokumentiert. Der Quelltext des Systems muss entsprechend den für die jeweilige Programmiersprache

gebräuchlichen Regeln durchgehend formatiert und strukturiert sein. Urheberrechtlich geschützte Arbeitsergebnisse aus der Tätigkeit stehen der Auftraggeberin ab vollständiger Bezahlung der Vergütung zu. Der Auftragnehmer verpflichtet sich, nach vollständiger Bezahlung auf Anforderung die Ergebnisse seiner Tätigkeit herauszugeben und zur Verfügung zu stellen.

Die Software muss nach vollständiger Bezahlung in lauffähiger Form und inklusive Sourcecode übergeben werden. Bei generiertem Sourcecode müssen, falls dies für den Auftragnehmer möglich ist, das Werkzeug und die tatsächliche Quelldatei (Eingabe für das Werkzeug) nach dem Stand der Technik zum Zeitpunkt der Abnahme mitgeliefert werden.

Mit vollständiger Bezahlung geht das ausschließliche Nutzungsrecht der im Rahmen des Auftrags vom Auftragnehmer erstellten Komponenten auf die Auftraggeberin über. Mit der gezahlten Vergütung sind auch sämtliche etwaigen Urheberrechte abgegolten. Der Auftragnehmer steht dafür ein, dass durch seine Tätigkeit keine Rechte Dritter, insbesondere keine Urheber- und Persönlichkeitsrechte verletzt werden.

2.5 Einpflegen der Inhalte

Eine kurze Konzeptskizze soll die redaktionelle Überarbeitung der Texte durch die Auftraggeberin hinsichtlich der On-Page-Optimierung unterstützen. Dabei sollen allgemeine Hinweise zu dem für Suchmaschinen optimierten Verfassen von Webtexten um eine spezifische Analyse maßgeblicher Suchbegriffe zu den wichtigsten Inhalten ergänzt werden und entsprechende Empfehlungen formuliert werden. Die Konzeptskizze ist kurzfristig nach Auftragsvergabe zu erstellen und der Auftraggeberin zur Verfügung zu stellen, da die redaktionellen Arbeiten parallel zur technischen Realisierung geplant werden.

2.6 Support / Systempflege / Fehlerbehebung

Reaktionszeiten einfache Fehler

Einfache Fehler sind Fehler, die die Funktionalität zwar behindern oder partiell einschränken aber das System in seiner Nutzung nicht grundsätzlich oder in wichtigen Teilbereichen vollständig in Frage stellen.

Bsp.: Ein obsolet gewordener Datensatz kann nicht gelöscht werden.

Die Reaktionszeit beträgt 1 Arbeitstag. Die Fehlerbehebung erfolgt innerhalb einer Arbeitswoche.

Reaktionszeiten kritische Fehler

Als kritisch werden Fehler definiert, die die Nutzung des Systems als Ganzes oder in zentralen Teilbereichen unmöglich machen.

Bsp.: Es können keine Datensätze erfasst oder bearbeitet werden. Redakteure können sich nicht mehr am System anmelden.

Die Reaktionszeit beträgt 1 Arbeitstag. Die Fehlerbehebung erfolgt spätestens am Folgetag.

3. Verfahren

Die öffentliche Ausschreibung für den gestalterischen und technischen Relaunch der zentralen Programmwebseite netzwerk-iq.de des Förderprogramms „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ wird **zwei Phasen** der Auswahl beinhalten. In **Phase 1** bewerben sich die Teilnehmenden der Ausschreibung, die über die geforderte Kompetenz verfügen, wie es nachfolgend in dieser Leistungsbeschreibung für Phase 1 vorgesehen ist. Anschließend werden von der Auftraggeberin im Rahmen des Bewertungsverfahrens bis zu drei bestbewertete Teilnahmeanträge ermittelt. Die Vertreterinnen bzw. Vertreter der ausgewählten Unternehmen werden im Rahmen von **Phase 2** am **02.08.2019** eingeladen, bei der ebb GmbH in Köln ihr Konzept sowie eine Aufgabenstellung zum Relaunch (siehe unten zu Phase 2) vorzustellen. Ein Auswahlgremium wird anschließend das finale Bewertungsverfahren vornehmen und die geeignetste Bewerbung auswählen.

3.1 Phase 1

In **Phase 1** werden von den Teilnehmenden folgende Angaben zu ihrem Unternehmen, ihrem Projektteam, ihren Referenzen, ihrem technischen Know-how und dem Preis für die angeforderten Leistungen erwartet. Bitte geben Sie das Angebot wie in dem folgenden Aufbau (Struktur) ab. Bitte beachten Sie, dass die Nichteinhaltung der Struktur zu einem Ausschuss führen wird:

Das Angebot muss den folgenden Aufbau (Struktur) haben:

a. Darstellung der Eignung des Bieters

Dazu muss bitte die beigefügte Vorlage vollständig ausgefüllt werden.

Hinweis: Das Fehlen der Erklärung führt bereits zum Ausschluss aus dem Verfahren.

b. Darstellung von Leistungen

Die Darstellung soll enthalten:

- Umsetzung der geforderten Leistungen
- Darstellung Prozessgestaltung / Workflow zwischen Auftragnehmer und Auftraggeberin

Darstellung der Referenzen

c. Konzept von maximal 6 Seiten

- Wie könnte das Design der Startseite aussehen?
- Wie könnte die Nutzerführung aussehen?

d. Preis zu marktüblichen Konditionen

Die Kosten sollen in einem Preisblatt anhand der Leistungsbestandteile detailliert dargestellt werden. Weitere Leistungen die nicht explizit Teil der Ausschreibung sind, sollen im Preisblatt als Option gekennzeichnet werden.

Produktdarstellung CMS [rein informativ, wird nicht bewertet]

3.2 Bewertungskriterien Phase 1

In **Phase 1** werden vier Bewertungskriterien zugrunde gelegt, die korrekte Ausfüllung der Erklärung zur Eignung ist obligatorisch.

Preis zu marktüblichen Konditionen

Der Preis zu marktüblichen Konditionen geht zu **50 %** in die Bewertung ein. Der Bestpreis wird mit 10 Punkten bewertet. Für alle weiteren Bieter ermittelt sich die Punktzahl nach der Formel: (Bestpreis x 10 / Angebotspreis des Bieters). Der Punktwert wird nach kaufmännischen Regeln auf ganze Zahlen gerundet.

Leistungsfähigkeit des Unternehmens und des Projektteams, Referenzbeispiele für die Realisierung von Internetportalen

Dieses Kriterium geht zu **30 %** in die Bewertung ein. Es beinhaltet die Darstellung von Leistungen des Unternehmens und des Projektteams. Die Darstellung der Leistungsfähigkeit soll die Umsetzung der geforderten Leistungen aus der Leistungsbeschreibung, die Darstellung der Prozessgestaltung, den Workflow zwischen Auftragnehmer und Auftraggeberin und die Darstellung von Referenzen beinhalten. Wichtige Kriterien bei Referenzseiten sind dabei die Designleistungen, vor allem auch zum responsiven Design und die Umsetzung BITV 2.0 konformer Webseiten sowie die Anzahl der Referenzen. Die Bewertung orientiert sich wie folgt:

10 Punkte: Alle Aspekte der Leistungsbeschreibung wurden bearbeitet, das methodische Vorgehen ist überzeugend dargestellt. Die Qualität und Anzahl der Referenzen lässt auf umfangreiche Erfahrungen und sehr gute Ergebnisse schließen.

5 Punkte: Nicht alle Aspekte der Leistungsbeschreibung wurden bearbeitet und/ oder das methodische Vorgehen ist nicht vollständig überzeugend dargestellt. Die Qualität und Anzahl der Referenzen lassen nicht auf umfangreiche Erfahrungen und sehr gute Ergebnisse schließen.

0 Punkte: Es fehlen wichtige Aspekte der Leistungsbeschreibung und/ oder die Referenzen entsprechen nicht ausreichend den Anforderungen.

Qualität des Konzepts, maximal 6 Seiten

Dieses Kriterium geht zu **20 %** in die Bewertung ein. Es beinhaltet die Darstellung von künftigen Designs von netzwerk-iq.de. Darin sollen sich folgende Bewertungsaspekte widerspiegeln: erkennbare Verständnis der Logik und der Strukturen des Förderprogramms IQ, Umsetzung des Anliegens Zielgruppenorientierung, Verständlichkeit, Lösungsorientierung und die Flexibilität bei der Anpassung der Inhalte.

Die Bewertung orientiert sich wie folgt:

10 Punkte: Alle Aspekte der Leistungsbeschreibung und der oben genannten Bewertungsaspekte wurden bearbeitet, das methodische Vorgehen ist überzeugend dargestellt.

5 Punkte: Nicht alle Aspekte der Leistungsbeschreibung und der oben genannten Bewertungsaspekte wurden bearbeitet und/ oder das methodische Vorgehen ist nicht vollständig überzeugend dargestellt.

0 Punkte: Es fehlen wichtige Aspekte der Leistungsbeschreibung und der oben genannten Bewertungsaspekte.

Bewertungsmatrix Phase 1	Gewichtung	Punktzahlen
Eigenerklärung zur Eignung	Das Fehlen oder unvollständige Angaben in der Eigenerklärung führen zum Ausschluss.	
Preis zu marktüblichen Konditionen	50 %	Der Bestpreis wird mit 10 Punkten bewertet. Für alle weiteren Bieter ermittelt sich die Punktzahl nach der Formel: (Bestpreis x 10 / Angebotspreis des Bieters). Der Punktwert wird nach kaufmännischen Regeln auf ganze Zahlen gerundet.
Leistungsfähigkeit des Unternehmens	30 %	0, 5 oder 10 Punkte
Qualität des Konzepts, maximal 6 Seiten	20 %	0, 5 oder 10 Punkte

3.3 Phase 2

In dieser Phase werden bis zu drei Unternehmen, die in **Phase 1** die meisten Punkte erhalten haben, gebeten, im Rahmen einer Präsentation ihre Arbeit vorzustellen. Die Präsentation findet statt am **02.08.2019** bei der Auftraggeberin ebb GmbH, Lungengasse 48-50, 3. Etage, 50676 Köln. Für den Termin sind 90 Minuten vorgesehen, die Präsentation sollte maximal 30 Minuten umfassen. Vor einem Auswahlgremium können die ausgewählten Teilnehmenden im Rahmen der Präsentation das erarbeitete Konzept darstellen, welches in Phase 1 eingereicht wurde. Überdies werden die Unternehmen aufgefordert eine Aufgabe zu lösen, die es bei der Vorortpräsentation ebenfalls darzustellen und zu verteidigen gilt. Die Präsentationen soll die **Darstellung von Entwürfen der neuen Startseite von netzwerk-iq.de sowie der ersten Seite der Zielgruppe „Anerkennungssuchende“** umfassen und einen umfassenden Einblick über das neue Design des Webauftritts ermöglichen. Darüber hinaus dient der Termin zur Klärung von detaillierten Fragen zu den Designentwürfen, zur technischen Umsetzung sowie zum Projektablauf.

3.4 Bewertungskriterien Phase 2

In **Phase 2** werden zu 70 % die Bewertung der Phase 1 und zu 30 % die Designentwürfe der beiden Webseiten und die Gesamtdarstellung der Präsentation zugrunde gelegt. Das nach den Terminen am **02.08.2019** ausgewählte Unternehmen wird mit dem gestalterischen und technischen Relaunch des Internetauftritts des Förderprogramms IQ beauftragt.

Bewertungskriterien Phase 2	Gewichtung
Bewertung Phase 1	70%
Designentwürfe der beiden Webseiten und die Gesamtdarstellung der Präsentation	30 %

4. Zeitplan

Meilensteine	Deadline
Phase 1	
Veröffentlichung der Leistungsbeschreibung	29.05.2019
Stellen von Bieterfragen	14.06.2019 (15 Uhr)
Beantwortung aller Bieterfragen	19.06.2019
Angebotsabgabe	28.06.2019 (15 Uhr)
Bewertung der Teilnahmeanträge, Auswahl der Teilnehmer für Phase 2	12.07.2019
Phase 2	
Versand der Unterlagen an die ausgewählten Bewerber bis	19.07.2019
Präsentation der Angebote	02.08.2019
Zuschlagserteilung	09.08.2019
Vertragsgestaltung	09.08.2019

5. Angebotsfrist, Einsendeadresse und Form des Angebots

Die Bewerbungsunterlagen sind ausschließlich im Format DIN A4, gelocht, nicht gebunden oder geklebt und zusätzlich in digitaler Form per Daten-CD, in einem verschlossenen Umschlag mit der Kennzeichnung „Nicht öffnen - Gestalterischer und technischer Relaunch des Internetportals des Förderprogramms IQ“ an folgende Adresse zu senden:

ebb Entwicklungsgesellschaft für berufliche Bildung mbH

Lungengasse 48-50

50676 Köln

Fragen können Sie per E-Mail stellen an:

info@ebb-bildung.de

Das Angebot muss bis zum **28.06.2019, 15 Uhr**, bei der ebb GmbH eingegangen sein. Später eingehende Angebote können nicht berücksichtigt werden. Die rechtzeitige Zustellung des Angebotes liegt im Verantwortungsbereich des Bieters.

Hinweis: Unvollständige Angebote können ausgeschlossen werden. Die ebb GmbH kann unter Beachtung der Grundsätze der Transparenz und der Gleichbehandlung fehlende, unvollständige oder

fehlerhafte Unterlagen nachfordern bzw. vervollständigen oder korrigieren lassen oder eine Aufklärung über aufklärungsbedürftige Inhalte der Bewerbung, ggf. auch mehrfach, betreiben.

Der Bieter hat sicherzustellen, dass die von ihm eingereichten Unterlagen vollständig, verständlich und eindeutig sind. Sämtliche Bestandteile des Angebotes müssen daher insbesondere strukturiert und eindeutig gekennzeichnet sein. Enthalten die Vergabeunterlagen oder die sonstigen im Rahmen des weiteren Verfahrens zur Verfügung gestellten Unterlagen, Auskünfte oder Informationen nach Auffassung des Bieters/der Bieterin Unklarheiten, Lücken oder Widersprüche, die die Angebotslegung erschweren oder beeinflussen können, so hat der Bieter/die Bieterin die ebb GmbH unverzüglich und rechtzeitig vor Ablauf der Angebotsfrist darauf hinzuweisen.

Bieterfragen zur Vergabe sind in Textform ausschließlich per E-Mail bis **14.06.2019, 15 Uhr**, an info@ebb-bildung.de zu richten. Alle Fragen und Antworten, die von allgemeinem Interesse sind, werden am **19.06.2019** in anonymisierter Form bekannt gemacht.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungen.

Anlage 1: **Eigenerklärung zur Eignung**

Anlage 2: **IQ Styleguide „Corporate Design“**